

luzerner theater

Medienmitteilung vom 19. August 2026

Uraufführung «Mad King & Medea» am Freitag, 28. August, 20.00 Uhr, Box
Zwischen Wahnsinn, Identität und Schicksal

Mit «Mad King & Medea» startet das Luzerner Theater in die Spielzeit 26/27. In diesem Doppelabend treffen das Werk «Eight Songs for a Mad King» von Peter Maxwell Davies und die Neukomposition «Mein Name ist der Fluch» der britischen Komponistin Bushra El-Turk mit dem Libretto der Schweizer Autorin Ariane Koch aufeinander.

Im Zentrum dieses Doppelabends stehen zwei Figuren, die versuchen, sich von ihrer Herkunft zu lösen, getrieben von einer intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrheit und Identität. «Eight Songs for a Mad King» von Peter Maxwell Davies verarbeitet die geistige Erkrankung der historischen Figur König Georg III., gesungen von Robert Maszl. Das Monodrama ist eine raffinierte Charakterstudie über den verrückten britischen König und geht von Originaltexten des Monarchen aus. Betörende Kantilenen und Kakophonien zeichnen das Bild emotionaler und geistiger Zerrüttung – sie provozieren und offenbaren zugleich eine erstaunliche Hellsichtigkeit.

Die Uraufführung «Mein Name ist der Fluch» ist als Auftragswerk für das Luzerner Theater entstanden: Bushra El-Turk hat die Musik komponiert, Ariane Koch das Libretto geschrieben. Im Mittelpunkt steht die mythologische Figur der Medea, gesungen von Solenn' Lavanant Linke, die Ariane Koch ins Heute holt und die Frage stellt, ob sie sich von ihrem Ruf als Kindsmörderin lösen und ihre Geschichte, ihr Selbst, durch eine Namensänderung neu schreiben kann.

Die 1982 in London geborene, britische Komponistin Bushra El-Turk schreibt Musik, die unmittelbar, lebendig und theatralisch ist. Ihre Klangwelt pulsiert von der Kollision und Verschmelzung vielfältiger Traditionen. Jedes Werk trägt ihre unverwechselbare Handschrift: tief verwurzelt in ihrem libanesischen Erbe und zugleich furchtlos experimentierend, gesellschaftliche Normen hinterfragend und Geschichten sichtbar machend, die allzu oft zum Schweigen gebracht werden.

Die Schweizer Autorin Ariane Koch schreibt Theater-, Opern-, Performance- und Prosatexte. Ihr Debütroman «Die Aufdrängung» wurde mit dem aspekte-Literaturpreis 2021 und einem der Schweizer Literaturpreise 2022 ausgezeichnet. «Mein Name ist der Fluch» ist ihr erstes Libretto für Musiktheater.

Neben den beiden Sänger*innen aus dem Opernensemble steht das Luzerner Sinfonieorchester unter der Leitung von Maria Radzikhovskiy auf der Bühne. Erstmals zu Gast am Luzerner Theater sind die französische Regisseurin und Lichtdesignerin Marie Lambert-Le Bihan, die Kostümbildnerin Ilaria Ariemme und Bühnenbildnerin Maria-Alice Bahra.

«Mad King & Medea» ist eine Koproduktion mit Lucerne Festival und ist ab dem 28. August in der Box des Luzerner Theaters zu erleben.

luzerner theater

Weitere Daten

Fr, 28.08. (20.00) / So, 06.09. (15.00) / Fr, 18.09. (20.00) / Do, 08.10. (20.00) / Sa, 17.10. (20.00) / Mi, 21.10. (20.00) / Mi, 28.10. (20.00) / Do, 29.10. (20.00)

Produktionsteam

Musikalische Leitung: Maria Radzikhovskiy, Regie und Licht: Marie Lambert-Le Bihan, Bühne: Maria-Alice Bahra, Kostüme: Ilaria Ariemme, Auftragskomposition: Bushra El-Turk, Auftragslibretto: Ariane Koch, Dramaturgie: Pia-Rabea Vornholt

Besetzung

Robert Maszl, Solenn' Lavanant Linke
Luzerner Sinfonieorchester

Infos und Fotos

Fotos stehen 1 bis 2 Tage vor der Premiere unter luzernertheater.ch/medien zum Download bereit.

Weitere Informationen zu «Mad King & Medea» finden Sie unter luzernertheater.ch/madkingundmedea

Für Interviews oder Berichte mit den Beteiligten vereinbaren wir gerne Termine.